

Schülerbesuch des Gymnasiums Juraj Barakovic aus Zadar, Kroatien in Bayern



Karla Milićević

Unsere Studienfahrt haben wir am Samstag 12.01.2019. angefangen. Wir sind 12 Stunden mit dem Bus nach München gefahren. Am Sonntagmorgen haben wir uns mit unseren Gastfamilien getroffen. Meine Gastfamilie ist eine vierköpfige Familie Schopper. In diese Woche habe ich mit ihnen gefrühstückt und das Abendessen gegessen. Sie sind so freundlich und nett.

Am Montag bin ich mit meiner Gastschwester Lucija in Oskar-von-Miller Gymnasium gegangen. Ich hatte eine Stunde Latein und zwei Stunden Deutsch. Die Schüler sind sehr unterschiedlich im Vergleich mit den Schülern aus Kroatien. In der Klasse gibt es weniger Schüler als im Gimnazija Jurja Barakovića. Der Unterricht war interessant und ich habe etwas Neues gelernt. Die Beziehung zwischen Professorin und Schülern scheint sehr freundlich aus.

Am nächsten Tag sind wir mit unserer Professorin Meurer nach Kempten gefahren. In Kempten sind wir in einer Hochschule gewesen. Ich habe eine Stunde Business gehört. Die zwei

Studenten haben über das „Know me program“ und „Big data“ gesprochen. Das war interessant, weil das ein Alltagsthema ist. Nachher haben wir noch eine Präsentation über Kempten gehört. Es hat mir sehr gefallen. Die Hochschule ist modern und die Mitarbeiter sind sehr professional.

Am Dienstagabend habe ich mit Ivana und meinem Gastvater ein schönes Konzert gehört. Wir sind in Hochschule für Musik gegangen. In der Aula hat ein guter Cellist gespielt. Er hat ein Prüfungskonzert. Es war schöne Erfahrung.

Am Mittwoch haben wir die Ludwig-Maximilian- Universität in München besucht. Sie ist sehr groß und beeindruckend. Wir haben eine Präsentation über die Universität gehört und wir haben ein paar Fragen gestellt. Den Rest des Tages haben wir die Stadt gesehen und ich habe mit meinen Freunden aus Zadar die Zeit schön verbracht. Am Abend habe ich Lucy (meine Gastschwester) etwas die kroatische Sprache gelehrt. Das war ein sehr lustiger Abend.

Am Donnerstag sind wir mit dem Zug nach Erlangen gefahren. Erlangen ist eine sehr nette und angenehme Stadt. Es hat mir dort sehr gefallen. Es ist eine gesunde Lebensführung, wenn alle mit dem Fahrrad fahren. In Erlangen haben wir eine Präsentation über die Universität gehört. In Erlangen gibt es viele Studenten und ich glaube mehr als 250 Studienfächer.

Am letzten Tag sind wir in der Hochschule in München gewesen. Die Hochschule hat viele Gebäude. Es ist gut für die Studenten, die Mathe, Physik und Informatik studieren mögen. Anschließend haben wir das Deutsche Museum besucht. Es ist sehr gross und interessant. Ich bin in der Abteilung für Musikinstrumente gegangen. Es war sehr lustig. Ich habe am Theramin gespielt- ein altes Instrument, das die Töne durch die Bewegung der Hände und Gasknopf durch den Fuß erzeugt. Ich habe auch die Abteilung für Flugzeuge besucht. Ich habe den Flughafen von Zadar auf einer großen Leinwand gesehen!

Am Freitagabend habe ich mit meinen Freunden aus Zadar und unseren Gastgeschwistern ein Cafe besucht. Wir haben viel gesprochen und eine schöne Zeit verbracht. Um 11:30 Uhr ist unser Bus nach Zadar gegangen und unsere Studienfahrt hat leider geendet.

Lucija Vuksan

Alles ist am 12.Januar um 19 Uhr gestartet. Neue Reise, neues Abenteuer und neue Freunde. Für mich war es sehr aufregend in so ein großes Land zu fahren. Wir sind sieben Reisende. Meine Freundin Karla und Ivana, Lara, Marija, David, die Professorin und ich. Wir sind morgens um 10 Uhr in München angekommen. Es war sehr kalt. Auf dem Busbahnhof haben die Gastfamilien auf uns gewartet. Sie waren so süß und freundlich.

Am ersten Tag sind wir gleich in die Stadt gegangen. Am nächsten Tag sind wir zum Oscar-von-Miller Gymnasium gegangen. Wir haben zwei Stunden Deutsch dort und haben dabei über Goethes Faust gelernt. Für mich war es unglaublich, dass die Schule bis vier Uhr jeden Tag ist.

Ich habe eine wunderbare Gastgeberin bekommen. Sie heißt Angelina. Wir haben zusammen viele Spiele gespielt, wie zum Beispiel "Phase 10". Am Dienstag sind wir mit dem Zug nach

Kempen gefahren. In der Hochschule haben wir eine Vorlesung besucht – über Digitale Medien. Es war ziemlich interessant und hilfreich. Die Gebäude der Hochschule haben sehr schön ausgesehen.

Freitag war der beste Tag in der Woche, aber auch der traurigste. Am Freitag haben wir das Deutsche Museum besichtigt und es war sehr toll. Ich war in der Abteilungen Pharmazie und Astronomie. Ich habe so viele neue Dinge entdeckt z.B. wie haben die Leute in der Vergangenheit ohne Medizin gelebt. Es hat mir so einen Spaß gemacht.

Dann sind wir Schlittschuhe gefahren und ich wünschte, dass dieser Tag nie zu Ende ginge. Aber am Ende des Tages mussten wir einen „Tschüss“ zur unseren deutschen Freunden und unserer Gaststadt München sagen.

Und ich bin sehr dankbar, weil ich viel über die Kultur, Sprache und Freunde gelernt habe. Vielen Dank!!